



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

4 (3.1.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372227)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 2 1/2 bis 2 1/2 mal außer Sonntag, Verkaufspreis: Preis 10 Pf. monatlich, 2.00 und 2 Pf. Trägertlohn, in unseren Reichsteilen abgeholt: 2.25, durch die Post 2.70 einl. 10 Pf. Postf. - Geb. Hierzu 72 Pf. Best.-Geb. Abholkosten: Halbpost, 12. Kronprinzstr. 42, Schweginger Str. 40, Kreisfeldstr. 14, Neuhäuserstr. 1, Po. Poststr. 61, W. Oppauer Str. 8, So. Dillenstr. 1.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: A 1, 4-4. - Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Route: Karlsruher Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Remagait Mannheim

Anzeigenpreise: 12 mm breite Colonietzelle RM. -40, 70 mm breite Reklametzelle RM. 2.50. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Kontanten, Bezügen oder Zahlungsübergang keinerlei Rabattgewährung. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge. Vertriebsort Mannheim.

Abend-Ausgabe Dienstag, 3. Januar 1933 144. Jahrgang - Nr. 4

## Die Steuerpläne für den neuen Etat

Keine Erhöhung, aber auch keine Senkung der Steuern - Die Auswirkung der Steuergutscheine - Drei Milliarden für die Arbeitslosen

### Wann tagt der Reichstag?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 3. Januar.  
Die Mutmaßungen über das Schicksal des Reichstags, über dessen Zusammenritt morgen der Reichspräsident beschließen wird, gehen vorerst noch völlig durcheinander. Unverkennbar ist jedenfalls, daß die Kommunisten mit allen Mitteln danach streben, die Nationalsozialisten in eine Situation zu treiben, die sie zwingt, Herde zu bekennen. Darum wollen auch die Kommunisten eine möglichst frühe Einberufung des Parlaments. Soweit ihre Absichten Erfolg haben werden, steht indes noch dahin. Ob es zur Annahme eines Reichstagsbeschlusses, der die Auflösung schon in der bevorstehenden Session des Reichstages kommen wird, ist jedenfalls im Augenblick durchaus noch nicht mit Bestimmtheit zu sagen. In manchen jenseitigen Kreisen hält man es für möglich, daß es noch einmal vielleicht nach einigen Beschlüssen des Reichstages, mehr oder weniger agitatorischer Tendenz, mit nationalsozialistischer Zustimmung zu einer Vertagung kommen könnte. In der Sitzung des Reichstags wird im übrigen wiederum ein Vertreter der Reichsregierung teilnehmen.

### Köpfe vom Tage



Geheimrat Cuno, der frühere Reichkanzler, ist heute überraschend einem Herzschlag erlegen.



Ministerialdirektor Cohnmann, der beim Jahresbericht des Reichstags den Vorschlag an Hindenburg richtete.



de Saker hat plötzlich das tschech. Unterhaus und den tschech. Senat aufgelöst und Neuwahlen ausgeschrieben.

### Fernost 1933

Von Prof. Dr. Waldemar Dethle

Die Zukunft ist das Ergebnis der Vergangenheit. Wie hat die Welt 1932 für den fernöstlichen Konflikt gedeutet? Bäckers und nach dem Beschluß einer am 1. Januar anstehenden Einigung auf der Grundlage des Dutton-Berichts, sowohl zwischen China und Japan, die beide ihn ablehnen, als auch den Mitgliedstaaten des Völkerbundes, die wie immer gesonderte Interessen- und Geschäfts-Politik treiben, ist eine Kommission mit der Fortführung der Vermittlungsarbeiten beauftragt und am 16. Januar einberufen, acht Tage vor Beginn der Tagung des Völkerbundesrats. Erfolgt dann ebensolange eine Einigung, so kann jeder Staat tun oder lassen, was er will, d. h. in der offiziellen Sprache Genfs so handeln, wie er es zur Aufrechterhaltung des Rechts und der Gerechtigkeit für notwendig hält. — Beläufig eine wunderbare Aussicht in Konfliktfällen auch für europäische Staaten z. B. Polen, von Frankreich zu schützen. Japan: der Delegierte Matsuda ist zu einem Besuch bei Wollaston an die thailändische Riviera gereist. Ist doch in Tokio eine neue politische Partei entstanden mit dem früheren Innenminister Adachi an der Spitze, faktisch einseitig mit Jugendgruppen in hellbraunen Uniformen, unterführt von 20 Parlamentariern. Italien zu Frankreich hinzugewandt gegen die Angehörigen, wäre das Schwere der Erde wert, und im Puppenspiel, für den Augenblick, in Japan leistungsfähig. Man diktiert: die „Regierung“ hat Tokio gebeten, doch am dem Völkerbund auszutreten, da dieser nicht einmal europäische Probleme lösen könne. Natürlich japanische Inspiration! China: alle einflussreichen Mächte müssen fortan mit einem Urprünge zerrissen verleben sein — offiziell zwecks Förderung der heimischen Industrie, inoffiziell daneben zur Förderung des Japan-Konflikts. Der chinesische Etat sei ausgeglichen, verführte kürzlich Finanzminister Sun, d. h. China sei sehr wohl imstande, seine laufenden Verpflichtungen einzulösen, wenn — ihm nichts weggenommen wird. Rußland: wahrlich, von allen Parteien umworben, seine Schlüsselstellung, um Zeit zu innerer Fertigung zu gewinnen, spielt mit dem Gedanken eines zweiten Völkerbundes am Stillen Ozean, der den Genfer aus den Augen haben müßte — spielt, denn erst kann es ihm kaum damit sein — und liebäugelt wieder härter mit dem chinesischen Süden, der bis 1920, als Karachan abgehoben wurde, sich der kommunistischen Ideologie nicht unangenehm gezeigt hatte, so freundlich imwieweil auch in Genf einwimmeln dem Japaner Matsuda wie dem Chinesen Yen die Hände schüttelte. Amerika: muß bis zum Frühjahr an Roosevelt warten, denn vor jeder Tat zurück — denn die eine Idee die andere nach, und sei es auch nur die geplante Anerkennung Sowjet-Rußlands — und sucht Heller gegen Mandchukuo; vielleicht, wenn nichts hilft, später durch Inzert.

### Französische Phantasien

Prinzessin Hohenlohe-Schillingsfürst, Lord Rothermere und polnischer Korridor

Drahtbericht aus Pariser Vertreters  
Paris, 3. Januar.

Die satirische Wochenzeitschrift „Aux Ecoles“ greift die Angelegenheit der wegen angeblicher Spionage in Warschau verhafteten Prinzessin Hohenlohe-Schillingsfürst wieder auf. Das Blatt will wissen, daß die Dementis der französischen Regierung und der Staatspolizei insofern nicht der Wahrheit entsprechen, als die Prinzessin zwar nicht verhaftet, aber aus Frankreich ausgewiesen worden sei. Im Zusammenhang mit der Angelegenheit der Prinzessin ist das nationalistische Blatt die haarsträubende Behauptung auf, Deutschland hätte mit dem großen Zeitungsbesitzer Lord Rothermere einen Vertrag abgeschlossen. Auf Grund dieses Abkommens soll sich Lord Rothermere angeblich verpflichtet haben, gegen eine Zahlung von 10 Millionen Reichsmark eine Kampagne zugunsten der Rückgabe des Korridors zu führen. Die Wiederbelebung des Korridors sollte dreißig Monate nach Eröffnung dieser Pressekampagne eine vollendete Tatsache sein. „Aux Ecoles“ räumt sich damit, die belastenden Dokumente dem Quai d'Orsay zugeleitet zu haben und erwartet, daß das französische Außenministerium der Angelegenheit die gebührende Aufmerksamkeit schenke. Die Prinzessin Hohenlohe-Schillingsfürst soll die eigentliche Vermittlerin bei diesem Geschäft gewesen sein und, wie „Aux Ecoles“ behauptet, Lord Rothermere auf diese „schlechte Bahn“ gebracht haben. Die Prinzessin sei aufgrund ihrer Tätigkeit in der Nähe von Warschau verhaftet und nach Spanien ausgewiesen worden.

zu kennzeichnen — wohl an die Zeiten von 1920 und 1921 gedacht, wo die Franzosen und Polen den Italiener Graf Sforza mit allerlei dunklen Manipulationen für ihre oberirdischen Pläne gewonnen. Das mag vielleicht den „ritterlichen Nationen“ im Osten und Westen Deutschlands anheben; das deutsche Volk verzichtet in seinem Freiheitskampf auf solche Praktiken.

### Ein sonderbarer Diktandenbrief

Meldung des Wolff-Büros  
Paris, 3. Januar.

Die heutige Nummer des nationalistischen „Echo de Paris“ liefert einen Beweis dafür, daß einflussreiche Kreise in Frankreich sich bemühen, die Verhältnisse nach Abklärung, also nach Entspannung unter den Völkern, zu erschweren. Das Blatt veröffentlicht einen Diktandenbrief des Bischofs von Chalons, der in einem religiösen Wochenblatt vom 19. Dezember 1932 abgedruckt war, darin wendet sich der Kirchenfürst gegen die Abklärung Frankreichs, indem er erklärt, bis zur Verwirklichung der göttlichen Wahrheit des Evangeliums durch eine viel weiter gehende Befolgung der sozialen und internationalen Gesetze der zehn Gebote könne es angehtschts schlecht verheimlichter Vergehensformen ergebnislos, hierüber nachbarlich vertretbar sein, daß man hart und auf der Hut bleibe, um das nationale Erbe an Reichthümern, Freireichen und Ruhm zu schützen. Die Schwäche eines Volkes, die die Nachbarn in Versuchung bringen würde, laufe der Erhaltung des Friedens ebenso zuwider wie der Kriegsgerechtigkeit, der nicht durch Achtung der Rechte anderer gesegelt werde.

### Englands Sorge um Mitteleuropa

Drahtbericht aus Pariser Vertreters  
London, 3. Januar.

Nachdem das Lantamer Protokoll über die österreichische Anleihe nun auch von Frankreich ratifiziert worden ist, schickt sich die Londoner City an, das Geld für die englische Deute aufzubringen. Dies geschieht keineswegs mit leichtem Herzen. Nur die Tatsache, daß mit dem englischen Geld die alte Schuld Österreichs gegenüber der Bank von England abgezahlt werden soll, trübt die City über diese ihr aufgezwungene Anleihe. Der ganze Unwille der Finanzkreise kommt heute in einem Vorkartikel der „Times“ zum Ausdruck, in dem es heißt, der Plan der neuen Anleihe sei in England sehr lauwarm aufgenommen worden und die Finanzwelt (siehe Österreichs) Zukunftsaussichten ganz und gar nicht als rosig an. Es bedarf wenig Grund für die Annahme, daß ein Land, das bereits seine früheren Schulden nicht bezahlen, durch eine homöopathische Behandlung gerettet werden könne. Die „Times“ schließen mit der

Bestimmung, daß Österreichs Wiederherstellung nur im Rahmen einer völligen Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Mittel- und Südosteuropa mit Aussicht auf Erfolg unternommen werden kann.

### Die Ratstagung in Genf

Meldung des Wolff-Büros  
Genf, 3. Januar.

Das Völkerbundssekretariat veröffentlicht die Tagendordnung des Völkerbundesrats für die am 20. Januar beginnende Tagung. Die wichtigste Angelegenheit wird die Stellungnahme des Rates zum letzten Sonderausschuß zur Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz sein. Von weltpolitischer Bedeutung ist sodann die Behandlung des britisch-irischen Konflikts wegen der Verlang-Oilkompanie. Ferner stehen wieder eine Reihe von Danziger Angelegenheiten und Minderheitenfragen zur Beratung, so die polnische Agrarreform in Polen und eine Klage des Deutschen Volksbundes in Oberschlesien.

### Die Frage der Buttereinkaufung

gehen weiter. Ob die Bemühungen des Reichsfinanzministers, dem bekanntlich an einer gütlichen Einigung steht, schon demnächst zum Abschluß gelangen werden, läßt sich im Augenblick noch nicht absehen. Sollten die Verhandlungen indes scheitern, wird das Reichsfinanzministerium Ausfuhrbeschränkungen an der Weimischungsbeziehung des Reichspräsidenten ausarbeiten, die dann vom Kabinett aufgrund der ihm in dieser Verordnung erteilten Ermächtigung erlassen werden könnten.

### der neue Etat für 1933/34

den im ersten Viertel des neuen Kalenderjahres das Reichsfinanzministerium fertigstellen muß. Die Verhandlungen zwischen den Reichsregierungen sind seit längerer Zeit in lebhaftem Gange, und Reichsfinanzminister Cuno hat sich bereits eingehend mit dem Etat befaßt. Ueber die Gestaltung wird bisher wenig bekannt. Man hält sich an den zukünftigen Stellen sehr hart zurück und verweilt dabei auf die undurchsichtige Wirtschaftslage, die genaue Schätzungen über Einnahmen und Ausgaben nicht zulasse. Soweit aber fest schon heute sei, daß

### Steuern und Tarife aller Voraussicht nach nicht gesenkt

werden. Allein die Steuergutscheine werden, so erklärt man in Kreisen der Regierung, eine indirekte Steuerentlastung bringen. Außerdem hofft man, durch die Arbeitsbeschaffung die Ausgaben herabzudrücken zu können. Der Aufwand für die Arbeitslosen beträgt im laufenden Jahr 3 Milliarden, darunter 2 1/2 Milliarden, die nicht durch Beitragsentnahmen der Arbeitslosenversicherung gedeckt sind. Erst wenn alle die Entlastungen sichtbar werden, kann man an den Abbau bei den letzten Jahren hinzugekommenen Steuern denken, insbesondere der unter verschiedenen Namen laufenden Zuschläge zur Lohn- und Einkommensteuer, oder auch der auf 2 v. H. erhöhten Umsatzsteuer. Der Reichsdekal, der jetzt aufgeführt wird, rechnet leider noch nicht mit der ganzen bestehenden Steuerlast, aber er bringt auch keine neuen Steuern und keine Erhöhungen.

### Bestätigung oder Dementi?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 3. Januar.  
Die preussische kommunistische Regierung begegnet der Meldung, daß die Schaffung der Stelle eines Inspektors der preussischen Polizei geplant sei, mit der kategorischen und lakonischen Feststellung, daß keinerlei organisatorische Veränderung in der preussischen Polizei beabsichtigt wäre.

### Dank des Reichspräsidenten

Meldung des Wolff-Büros  
Berlin, 3. Januar.

Anlässlich des Jahreswechsels ist dem Herrn Reichspräsidenten wiederum eine Fülle telegraphischer und drucklicher Glückwünsche aus dem In- und Auslande zugegangen. Da die Einzelantwortung ihm nicht möglich ist, spricht der Herr Reichspräsident allen, die seiner freundlichst gedacht haben, auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank und seine Erwiderung der Glückwünsche aus.







Ermüderscheinungen an den Börsen

Bei allgemeiner Geschäftssille abgleitende Kurse / Engagementsabbau der Spekulation

Mannheim unheimlich

Die Börse war heute an allen Fronten unheimlich... Die erwarteten Kundenüberschüsse...

Frankfurt schwächer

Die außerordentliche Geschäftssille, die man nach dem Jahresabschluss nicht erwartet hatte...

Berlin still

Während am Vormittagseffekt trotz der geringen Unternehmungslust eine durchaus freundliche Grundstimmung vorherrschte...

Blund ein wenig leichter

Das englische Pfund war nach einem früheren Erholung an den internationalen Devisenmärkten wieder ein wenig leichter...

Berliner Devisen

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Swiss Franc, and others.

Süddeutsche Eisen-Großhandelspreise

Preisauflockerung und -ermäßigung

Die ab 3. Januar neue Preisliste der Süddeutschen Eisen-Großhandelspreise...

Berliner Metallbörse vom 3. Januar

Table showing metal prices for various types of metal and alloys.

Berliner Metallnotierungen vom 3. Januar

Table showing metal notations for various types of metal.

Londoner Metallbörse vom 3. Januar

Table showing London metal prices for various types of metal.

Leichter Reichsbank-Jahresresultimo

Nur geringe Inanspruchnahme der Zentralnotenbank am Jahresende / Gesamter Zahlungsmittelumlauf 5,66 Mrd. gegen 6,68 Ende 1931

Berlin, 3. Januar. (Vgl. Tel.) Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember...

Die Bilanz der Reichsbank am 31. Dezember 1932...

Die Reichsbank hat am 31. Dezember 1932...

Angebotsdruck am Getreidemarkt

Berliner Produktionsberichte vom 1. Jan. (Vgl. Tr.) Die Preisrückgänge am Getreidemarkt...

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table showing continuing notations for various types of metal.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

MARCHIVUM

Am 31. 12. 1932 verstarb plötzlich und unerwartet meine liebe gute Gattin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Margareta Ernst geb. Anstitz

im Alter von 53 Jahren

Mannheim (M 2, 2), den 3. 1. 1933

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Ernst

Die Beerdigung findet in aller Stille statt

Billiges Angebot! Auf Wunsch 20 monatliche Raten über Gaswerk. Lampen-Jäger Qu 1.3 u. D 3.4

Wer sucht Auslieferungslager? Stelle über, Unter u. W. für die Verladung. Tüchtige Flickerin

Fettsucht! u. Heilungsmittel wird unendlich schnell bei Fettsucht. Max-Josephstr. 19

Rosenhof K 4, 19 Heute lange Nacht Sennhütte K 3, 6 Heute und morgen Verlängerung

An Vereins-Tanzstunde können sich einige nette Damen und Herren beteiligen. NEUE KURSE für Kinder und Erwachsene

NEUE KURSE für Kinder und Erwachsene. TONI OTTENHEIMER. Anmeldeort: Prinz Wilhelmstr. 27, Tel. 405-62

Ämliche Bekanntmachungen

Paarvererbungsanträge vom 24. Dezember 1932. Ouge-Frauenheim Wittensgesellschaft. Amtliche Bekanntmachungen

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Bäckergehilfe. Ende 1. perf. Bäckerin (Büchsenbinder) für 1 bis 2 Tage. Tüchtiges Mädchen

Stellen-Gesuche

Kohlenvertretung. Sucht Jugendliche für Feuerungs- und Maschinenarbeit. Papierbranche. Beamtenlocher. Jg., unabh., Frau

Immobilien

Mod. Wohnhaus im Villenviertel Waldpark. Prachtvolles Eckhaus. Automarkt. Herrenfahrer. Gebr. Kleinwagen. Stadtparage. Goliath-Vierrad-Lieferwagen. Vermietungen

Miet-Gesuche

Laden! Spezialgeschäft sucht Laden. Kleiner Laden mit Wohnung. Geräum. 4 Zimmer-Wohnung. 3-4 Zimmerwohnung. Schöne sonnige moderne 2-3 Zimmerwohnung

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Ausputzmaschine

1 gebr. H.- u. O.-Rad. Große Türen. Lebensmittellgeschäft. Reservoir. Perser-Bricke. Kommode. Schneidmaschine. Gut erh. Schreibstisch. Schukasten. Kleinfabrikgeschäft. Goldverkehr. Unterricht. Tausch-Anzeigen. BMW, 500 cm, geg. Beiwagenmaschine

Kauf-Gesuche

Ein erf. Motorrad. Motorrad, 200 cm. 1 Segelfliege. Schreibmaschine. Gut erh. Schreibstisch. Schukasten. Kleinfabrikgeschäft. Goldverkehr. Unterricht. Tausch-Anzeigen. BMW, 500 cm, geg. Beiwagenmaschine

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Herren-Herzpelzmantel

Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

Herrn-Herzpelzmantel und Damen-Persianermantel. Käferlatz-Süd. Forsterstr. 17, 11. Gut möbl. Zimmer

Vermischtes

Felle! Nichtrauch. Ia. Weißwein. Ihr Schicksal. Zeichen u. Nummer. Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung